

Siemens liefert Verkehrslösung für Ultra Low Emission Zone in London

- **Software zur Implementierung der Ultra Low Emission Zone in London**
- **Geringere Schadstoffemissionen machen London umweltfreundlicher**

Transport for London (TfL), die Londoner Verkehrsorganisation, hat Siemens beauftragt, eine Software zur Implementierung der Ultra Low Emission Zone (ULEZ) in London zu entwickeln. Die Software wird in die bereits vorhandenen Sensoren und Kameras von Siemens zur automatischen Nummernschilderkennung (Automatic Number Plate Recognition ANPR) integriert. Sie überwacht und kontrolliert schadstoffintensive Fahrzeuge beim Einfahren in definierte Zonen, liefert umfassende Daten und identifiziert schnell und zuverlässig Fahrzeuge, die die Schadstoffnormen der Low Emission Zone nicht einhalten.

Die Software wird zum Start der Ultra Low Emission Zone in London im April eingesetzt werden und rund um die Uhr den Verkehr überwachen.

Paul Cowperthwaite, General Manager für Road User Charging von TfL erläutert: „Von wenigen Ausnahmen abgesehen, müssen ab April 2019 alle Fahrzeuge, die Schadstoffnormen einhalten. Andernfalls wird eine Gebühr fällig, wenn sie in der Londoner Innenstadt unterwegs sind. Wir sind dabei, die notwendige Infrastruktur bis 2019 zu installieren und arbeiten eng mit Partnern wie Siemens zusammen, um diesen Termin zu halten. Die Luftqualität in London ist ein großes Thema, die ULEZ wird daher das ganze Jahr über jeden Tag 24 Stunden lang in Betrieb sein.“

„Als langjähriger Partner von TfL tragen wir mit unseren bewährten Lösungen zur nachhaltigen Entwicklung des Großraums London bei. TfL setzt bereits bei der Ultra Low Emission Zone in London – einer der ersten in London und der größten weltweit – auf eine Lösung von Siemens, um den öffentlichen Nahverkehr und umweltfreundliche Fahrzeuge zu fördern und die Luftqualität in der Hauptstadt zu

verbessern. Siemens ist einer der führenden Lieferanten und Betreiber von City-Mautsystemen. Wir unterstützen London, damit die CO₂-Ziele erreicht werden“, sagt Michael Peter, CEO der Siemens Division Mobility.

Die Einführung der ULEZ wird den Stickoxidanteil (NO_x) der Abgase und die Feinstaubemissionen reduzieren und London dadurch für Einwohner und Besucher lebenswerter machen. Von saubereren und umweltfreundlicheren Fahrzeugen und reduzierten Emissionen profitiert der gesamte Großraum London.

Vor mehr als zehn Jahren hat Siemens das weltweit größte City-Mautsystem in London geliefert und ist seither für Betrieb und Wartung zuständig. Das System nutzt modernste Multi-Lane- und Free-Flow-Mautsystemtechnologie und zeichnet sich durch höchste Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit aus (über 99,9 Prozent). Bisher wurden über zwei Milliarden Datensätze zuverlässig verarbeitet.

Diese Pressemitteilung und ein Pressebild stehen unter www.siemens.com/press/PR2018030195MODE zur Verfügung.

Ansprechpartner für die Journalisten:

Anne-Muriel Alexici

Tel.: +49 89 636 24407; E-Mail: anne-muriel.alexici@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Weitere Informationen zur Mobility Division finden Sie unter:

www.siemens.de/mobility

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

